

**Gemeinsame Pressemitteilung der Fraktion CDU und der  
Gruppen BWG/ SEB und BfB/ GRÜNE  
im Rat der Samtgemeinde Brookmerland**  
vom 12.07.2021

zur weiteren Beratung über die ausstehenden Jahresabschlüsse seit 2016

**Ausstehende Jahresabschlüsse bleiben weiter Thema**

Politik: Ratsmehrheit möchte Mitarbeiter\*innen entlasten

Brookmerland. Die Jahresabschlüsse in der Samtgemeinde und den Mitgliedsgemeinden im Brookmerland sind weiter Thema für den Rat. Wie jetzt mitgeteilt wurde hat die Ratsmehrheit aus CDU, BWG/SEB und BfB/GRÜNE im Samtgemeinderat bereits Mitte Mai einen neuerlichen Antrag gestellt mit der Bitte um kurzfristige Beratung. Mitte März hatten sie das Thema erstmals auf die Tagesordnung gebracht. Die Verwaltung hatte sich angegriffen gefühlt und der Kämmerer Stephan Weers hat den Stand der Bearbeitung in einer öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses im Mai umfassend dargelegt und verteidigt.

„Wir haben mit dem Thema wohl einen wunden Punkt getroffen“, so Jens Albowitz von den GRÜNEN in einer Pressemitteilung. „Es hat sich in der Sitzung gezeigt, dass der durch die ausstehenden Aufgaben entstandene Druck die Rathausmitarbeiter\*innen einschließlich des Fachbereichsleiters stark belastet“, erklärt Harald Tammen als Vorsitzender der CDU-Fraktion.

Ziel des neuen Antrages der Ratsmehrheit ist es, die Mitarbeiter\*innen im Fachbereich vom Druck der ausstehenden Jahresabschlüsse zu entlasten, heißt es seitens CDU, BWG/SEB und BfB/GRÜNE. „Der Personalausschuss soll dazu über die Personalsituation im Fachbereich II – Finanzen beraten“, erklärt die Vorsitzende der BWG/SEB-Gruppe Karin Müller. Es soll geprüft werden, wie eine schnellere Bearbeitung der ausstehenden Jahresabschlüsse seit 2016 möglich gemacht werden kann.

Zukünftig soll kontinuierlich an der Erstellung der Jahresabschlüsse gearbeitet und diese stark vorangetrieben werden, um den Rückstand nach und nach aufzuholen. Der Samtgemeindeausschuss soll dies weiter begleiten und zu Beginn jeden Quartals kurz über den Fortschritt der Bearbeitung der Jahresabschlüsse informiert werden.

Laut Aussage von Detlef Schweichler (GRÜNE) wird in dem Antrag auch der Personalrat explizit um Beurteilung der Situation und um Hinweise zur möglichen Umsetzung gebeten. „Es soll gemeinsam mit den Mitarbeiter\*innen nach einer Lösung gesucht und damit der Druck abgebaut werden, der durch die noch zu erstellenden Jahresabschlüsse entsteht“, macht Ratsmitglied Ida Bienhoff-Topp (BfB) deutlich.

**Anzahl Zeichen: 3.528** (ohne Überschriften, inkl. Leerzeichen)